



# LEA

Landeselternausschuss  
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde für Arbeit, Soziales, Familie u. Integration

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)

[www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)

## Protokoll LEA Sitzung

Termin: Montag, 15. Juni 2015 – 19:00 – 21:55  
Ort: Hamburger Str. 41, 22083 Hamburg, Sitzungssaal M  
Sitzungsleitung: Björn Staschen / Angelika Bock  
Protokoll: Tobias Joneit  
Gäste/Referenten: Dr. Rosenzweig aus der Kanzlei Bernzen Sonntag (zur LEA Geschäftsstelle)  
Anwesende: LEA Delegierte und Gäste- siehe Teilnehmerliste -

## Tagesordnung:

### Begrüßung / Regularien

Angelika Bock begrüßt die Anwesenden. Beschlussfähigkeit ist gegeben (Delegierte aus BEA Altona, Eimsbüttel, Mitte, Nord und Wandsbek sind anwesend). Moderation für den Part LEA Geschäftsstelle übernimmt Björn Staschen.

Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche verabschiedet.

Veranstaltungshinweise: Die Liste wird regelmäßig aktualisiert und versandt und ist auf unserer Homepage unter folgenden Link <http://www.lea-hamburg.de/veranstaltungshinweise> zu finden.  
Hier ein Auszug daraus (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

17.06.2015	16:30 – 18:30 / Fachgespräch zum Thema " <b>Veränderungen in der Eingliederungshilfe in KiTas</b> " im Musikraum der Schule Langbargheide. Fachreferenten vor Ort: Vertreter der BASFI, Leben mit Behinderung, Kinderarzt Zielgruppe sind Mitarbeiter/innen und Führungskräfte von KiTas, EKIZ, Familienzentren etc. sowie <b>Eltern und Elternvertreter/innen (BEA)</b> .
18.06.2015	19:00 / <b>Diskussion mit Prof. Schuck von der Uni Hamburg über „Wege und Irrwege der Inklusion in Hamburg“</b> / Sitzung der LAG Bildungspolitik in der Buceriusstraße / Prof. Schuck ist einer der beiden Ko-Autoren des „Abschlussberichts über die Analysen zum Anstieg der Zahl der Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung (LSE) in den Schuljahren 2011/12 bis 2013/14 in Hamburg“. Zur Diskussion stehen:
18.06.2015	19:30 / Buchvorstellung Burnout-Kids / in der Aula der Grund- und Stadtteilschule Eppendorf (Curschmannstraße 39) Kontakt: Kulturhaus Eppendorf, Tel. 040-481548, <a href="mailto:info@kulturhaus-eppendorf.de">info@kulturhaus-eppendorf.de</a> Eintritt: € 5,00
20.06.2015	Die Hoppetosse sticht wieder in Wedel in See - nachfolgendes Angebot richtet sich an Familien mit Kindern mit Behinderungen bzw. an junge Erwachsene mit Behinderung. Es ist eine Veranstaltung des Vereins „Wings for handicapped e.V.“ ( <a href="http://www.w4h.de">www.w4h.de</a> ) der dies durch Sponsoring für alle Beteiligten kostenlos anbieten kann! Weitere Info über Anja Ehmke, Kiwitredder 84, 22399 Hamburg Tel. 040-6021346 und <a href="mailto:hoppetosse@ehmke-hh.de">hoppetosse@ehmke-hh.de</a>
02.07.2015	16:30 <b>DEMO</b> Kita-Netzwerk Hamburg, <b>Stoppt die Personalnot in Hamburger Kitas</b> Start Besenbinderhof, Endkundgebung am Gänsemarkt gegen 17:30 Weitere Info unter <a href="http://www.kitanetzwerk-hamburg.de">www.kitanetzwerk-hamburg.de</a>
04. + 05.07.2015	Guter Ganzttag - Stand auf der Altonale (Unterschriftensammlung) weitere Info. unter <a href="http://www.guter-ganzttag.de">www.guter-ganzttag.de</a>

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs  
Vertreten durch:

E-Mail: [oeag@lea-hamburg.de](mailto:oeag@lea-hamburg.de)

LEA Hamburg  
Postfach 760106  
22051 Hamburg  
Internet: [www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)  
E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)  
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

**Vorstand:**  
Angelika Bock  
Christian Dietz  
Tobias Joneit  
Vanessa Mohnke  
Björn Staschen

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300 <  
**IBAN:DE60 2008 0000 0817 4623 00**



# LEA

Landeselternausschuss  
Kindertagesbetreuung

**Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg**

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)

[www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)

## LEA Geschäftsstelle

Anwesend war als Gast der Rechtsanwalt Dr. Rosenzweig.

Der LEA Vorstand ist für Eltern, Behörden, Träger und Medien nur schlecht erreichbar, es steht lediglich eine E-Mail-Adresse und ein elektronischer Anrufbeantworter / Faxempfänger zur Verfügung. Zudem muss sich der Vorstand mit vielen organisatorisch-administrativen Aufgaben beschäftigen. LEA, Behörde und auch die Politik sind davon überzeugt, dass die Einrichtung einer Geschäftsstelle für die Arbeit des LEA eine sinnvolle Maßnahme wäre. Dafür wurde auch ein kleines Budget von der Hamburger Bürgerschaft zur Verfügung gestellt.

Der LEA selbst ist aber nicht rechtsfähig, kann keine Verträge abschließen und damit auch niemanden einstellen. Ein von der BASFI finanziertes Rechtsgutachten sollte klären, welche rechtlichen Möglichkeiten es gibt. Eine Option wäre, dass die BASFI die Verträge für uns schließt. Dies ist aber weder im Interesse des LEA noch der BASFI, da sowohl die notwendige Vertraulichkeit der LEA Arbeit noch die Trennung von Interessen nicht gewahrt wären.

Alternativ wird der Umweg über einen Verein empfohlen. Dieser Verein hätte den sehr eng gesteckten und ausschließlichen Zweck, die Geschäftsstelle zu betreiben. Über die Satzung soll sichergestellt werden, dass der Verein sich auf die Organisation der Geschäftsstelle konzentriert und nicht selbst als politisch handelnde Institution auftritt. Die Mitgliedschaft im Verein beschränkt sich auf aktuelle und ehemalige Vorstände. Dadurch soll eine Kontinuität im Verein gewahrt werden (während der LEA Vorstand jährlich wechseln kann), eine Bindung an den LEA erreicht werden und der administrative Aufwand sowie die Komplexität des Konstrukts begrenzt bleiben. Im Auftrag des LEA würde die BASFI dem Verein die bereitgestellten Gelder zur Verfügung stellen, damit dieser die Geschäftsstelle betreiben kann. Der LEA Vorstand befürwortet diese Option.

Die Gründung des Vereins ist ein Hilfskonstrukt. Eine enge Kopplung an den LEA lässt sich juristisch nicht vorschreiben, der LEA hat keinen direkten Einfluss auf mögliche Satzungsänderungen oder andere Entscheidungen der Vereinsmitglieder. Der LEA hat aber jederzeit die Möglichkeit, die Übertragung der Gelder abzuziehen und damit die Geschäftsstelle zu beenden, sollte dies notwendig werden. Die Notwendigkeit dazu wird vom Vorstand als eher theoretisch angesehen.

Die LEA Delegierten diskutierten insbesondere die Frage, wer Mitglied im Verein sein sollte. Ehemalige LEA Vorstandsmitglieder sind nach Ansicht des aktuellen LEA Vorstands notwendig, um die notwendige Anzahl an Gründungsmitgliedern zu erreichen, aber auch um den jeweils neu gewählten LEA Vorstand die Möglichkeit zu geben, sich erst einmal auf die Vorstandsarbeit zu konzentrieren. Es wurde aber angeregt zu prüfen, ob Mitgliedschaftsanträge von LEA Vorstandsmitgliedern vom Verein überhaupt abgelehnt werden dürfen. Des Weiteren wurde die Mitgliedschaft von LEA Delegierten im Verein angesprochen.

Da die Diskussion zum Teil sehr ins Detail ging und Gäste anwesend waren, wurde das Thema abgebrochen und verschoben.

---

## Streik der Erzieher

Der Streik wurde ausgesetzt, nachdem fünf Verhandlungsrunden gescheitert waren. Ein Schlichtungsverfahren wurde eingeleitet. Der LEA Vorstand hat die zweite geplante Demo (Donnerstag, 4. Juni) kurzfristig abgesagt, da die Gespräche wieder aufgenommen wurden und dies das Ziel der Demo war. Die zwischen den Gewerkschaften und den Elbkindern abgeschlossene Notdienstvereinbarung kam durch das Aussetzen des Streiks nicht zum Tragen. Sie wurde inzwischen aufgekündigt, Gespräche dazu laufen zwischen ver.di und den Elbkindern.

Eine anwesende Erzieherin berichtet aus ihrem Alltag. Der Druck und die Erwartungshaltung der Eltern an die Arbeit der Erzieher steigen stetig, das Gehalt ist oft so niedrig, dass es kaum für ein ordentliches Leben reicht. Warum sind die Erzieher nach Meinung der Eltern unverantwortlich, wenn sie streiken? Die Forderungen der Erzieher sorgen doch auch für einen höheren Personalschlüssel in den Kitas?

Herr Gastmeier von ver.di wirft dem LEA vor, versagt zu haben, keine Hilfskonzepte zu organisieren, auf die

---

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs  
Vertreten durch:

E-Mail: [oeag@lea-hamburg.de](mailto:oeag@lea-hamburg.de)

LEA Hamburg  
Postfach 760106  
22051 Hamburg  
Internet: [www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)  
E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)  
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

**Vorstand:**  
Angelika Bock  
Christian Dietz  
Tobias Joneit  
Vanessa Mohnke  
Björn Staschen

**Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300 <  
IBAN:DE60 2008 0000 0817 4623 00**



# LEA

Landeselternausschuss  
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)

[www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)

Brandbriefe der Elbkinder nicht reagiert zu haben. Es ist ihm unverständlich, warum der LEA nicht die Interessen der Eltern vertritt und sich mit den Erziehern solidarisch zeigt. Er wirft dem LEA zudem vor, sich von der BASFI „kaufen“ zu lassen, da die BASFI Gelder für eine Geschäftsstelle bereitstellt.

Der LEA wehrt sich entschieden gegen die Vorwürfe. Wie vorher dargestellt, ist dieses kleine Budget von der Hamburger Bürgerschaft und nicht der BASFI eindeutig für die Arbeit des LEA zur Verfügung gestellt worden. Des Weiteren sollte die Diskussion um die Gründung eines Vereins auch Herrn Gastmeier deutlich gemacht haben, dass es dem LEA explizit daran gelegen ist, Interessenskonflikte oder auch nur den Anschein eines Interessenskonflikts zu vermeiden.

Elterninteressen sind nicht immer deckungsgleich mit den Interessen der Erzieher bzw. der Gewerkschaften. Der LEA und auch einzelne BEAs beteiligen sich an der Aufwertungskampagne für Soziale Berufe. **Es ist aber nicht richtig, dass der aktuelle Arbeitskampf Einfluss auf den Erzieher-Kind-Schlüssel oder die Anzahl der Erzieher in den einzelnen Einrichtungen hat.**

4 Wochen Streik haben Eltern zum Teil in Existenznöte gebracht. Die täglich neu zu organisierende Betreuung der Kinder, die Absprachen mit dem Arbeitgeber stellen eine hohe psychische Belastung der Eltern dar. Das Verständnis der Eltern für den Streik, aber auch für die Forderungen der Erzieher hat im Verlauf des Streiks enorm abgenommen.

Der LEA vertritt die Interessen der Eltern, die aktuell vor allem eines wollen: Keinen weiteren Streik. Es ist zudem nicht Aufgabe des LEA, Stellung zu Briefen der Elbkinder – oder auch der Gewerkschaften – zu nehmen. Alle Briefe und Informationen sind durch den LEA und die BEAs an die Eltern verteilt worden.

Eltern – auch aus dem LEA und den BEAs - haben in den Kitas und Schulen intensiv an der Organisation von Notbetreuungen mitgewirkt – ehrenamtlich – während es erst nach 4 Wochen Streik zu einer Notdienstvereinbarung zwischen den Elbkindern und den Gewerkschaften gekommen ist.

Uneingeschränkte Solidarität kann man nicht einfordern. Da der Streik extrem auf dem Rücken der Eltern ausgetragen wurde, ist es für viele Eltern unverständlich, wie die Gewerkschaften überhaupt noch Solidarität der Eltern erwarten können. Die Eltern fühlen sich nicht abgeholt und von den Gewerkschaften nur schlecht über die Inhalte des Arbeitskampfes und des Streiks informiert.

Frau Nienaber, Geschäftsführerin der Elbkinder und ebenfalls Gast, erläutert, dass während der Arbeitszeit keine Informationen der Gewerkschaften verteilt werden durften, dass aber selbstverständlich außerhalb der Arbeitszeit und außerhalb der Einrichtungen Informationen auch an die Eltern gegeben werden können. Auf einen Vorwurf von Herrn Gastmeier entgegnet sie, dass es keine Abmahnungen gegen Erzieher gegeben haben. Er könne aber gerne auf konkrete Einzelfälle hinweisen und man werde dem nachgehen.

Wie soll es weitergehen? Wie kann man die Eltern solidarisieren? Vor allem durch gute Information, Aufklärung in den Kitas über Engpässe, durch kreative Aktionen. Hier sind die Erzieher, die Kitaleitungen – und selbstverständlich auch die Gewerkschaften gefragt.

## Kita Plus

Fördergelder sind ausgelaufen. Hamburg will das Programm aber fortsetzen. Zudem gibt es seitens des Bundes ein neues Programm. Vertreter der BASFI, der Träger/Verbände und des LEA arbeiten gemeinsam an der Fortführung. Nächster Sitzungstermin Ende Juni.

## Eingliederungshilfe

am 17. Juni findet ein Fachgespräch zum Thema "**Veränderungen in der Eingliederungshilfe in KiTas**" statt. Neben aktuellen Informationen zum veränderten Antragsverfahren soll es um einen Praxisaustausch gehen, wie zukünftig auch für belastete Familien die Antragsstellung zur Frühförderung ihrer Kinder mit herausforderndem Verhalten gesichert werden kann.

Als Fachreferenten vor Ort: Vertreter der BASFI, Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e.V. und ein Kinderarzt und stellvertretender Leiter Gesundheitsamt Altona.

Tobias Joneit wird für den LEA an der Veranstaltung teilnehmen.

---

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs  
Vertreten durch:

E-Mail: [oeag@lea-hamburg.de](mailto:oeag@lea-hamburg.de)

LEA Hamburg  
Postfach 760106  
22051 Hamburg  
Internet: [www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)  
E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)  
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

**Vorstand:**  
Angelika Bock  
Christian Dietz  
Tobias Joneit  
Vanessa Mohnke  
Björn Staschen

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300 <  
**IBAN:DE60 2008 0000 0817 4623 00**



# LEA

Landeselternausschuss  
Kindertagesbetreuung

**Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg**

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)

[www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)

## Verschiedenes / Aktuelles

### Kita Netzwerk

Aufruf zur Demo am 2. Juli – nächstes Netzwerktreffen am 9. Juli

### Hamburger Familientag

Am Samstag, 29.8. will der LEA wieder mit einem eigenen Stand auf dem Hamburger Familientag vertreten sein. Unterstützer beim Aufbau und bei der Standbetreuung sind herzlich Willkommen.

Weitere Themen sind aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben worden.

Die nächste LEA Sitzung findet am Montag, 13. Juli 2015 statt.

**Alle Interessierte** (Eltern, Kita-Mitarbeiter, ...) **sind herzlich eingeladen**

bitte vormerken: nächste Sitzungstermine			
BEA´s:		D E M O Dienstag, 2. Juli 2015	LEA Hamburg:
BEA Altona	Donnerstag, 9. Juli 2015		D E M O Dienstag, 2. Juli 2015  D E M O des KITA NETZWERKES
BEA Bergedorf	Donnerstag, 2. Juli 2015	Donnerstag, 27. August 2015	
BEA Eimsbüttel	Donnerstag, 9. Juli 2015	Mittwoch, 16. September 2015	
BEA Harburg	Montag, 6. Juli 2015	Mittwoch, 14. Oktober 2015	
BEA Mitte	Donnerstag, 2. Juli 2015	Montag, 16. November 2015	
BEA Nord	Dienstag, 14. Juli 2015	Montag, 7. Dezember 2015	
BEA Wandsbek	Donnerstag, 9. Juli 2015		

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs  
Vertreten durch:

E-Mail: [oeag@lea-hamburg.de](mailto:oeag@lea-hamburg.de)

LEA Hamburg

Postfach 760106

22051 Hamburg

Internet: [www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)

E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)

Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

**Vorstand:**

Angelika Bock

Christian Dietz

Tobias Joneit

Vanessa Mohnke

Björn Staschen

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300 <

**IBAN:DE60 2008 0000 0817 4623 00**